

Endgültiger Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl am 13. 6. 2021

Es werden 6 Personen zu wählen sein. 7 Personen haben sich bereit erklärt:

1.  **Michael Beczkowiak** Rentner 68 Jahre Falkensteinstr. 47 Petterweil
Nach einigen Jahren Erfahrung im aktuellen Kirchenvorstand und aktiver Mitarbeit im Geschäftsführenden Ausschuss bin ich gerne bereit, diese Arbeit in einer weiteren Amtszeit fortzusetzen.

2.  **Hans-Jürgen Heß** Landwirt und Rentner 67 Jahre Pfadfinderweg 53 Petterweil
Ich möchte mich weiterhin in die Geschicke der Kirchengemeinde einbringen / einmischen und mit meinem Engagement positives bei der Weiterentwicklung der Gemeinde erreichen.

3.  **Beate Koffler** Teilhabeassistentin 54 Jahre Höfer Weg 15 Petterweil
Mein Hauptaugenmerk möchte ich auf die Arbeit mit Senioren legen. Besonders schön fände ich auch Projekte mit Senioren und jungen Menschen, sozusagen „Jung und Alt“. Das könnten z.B. „Patenschaften“ für Hilfe im Alltag sein oder auch gemeinsame Ausflüge, Spielenachmittage oder gemeinsames Musizieren/Singen.

4.  **Marion Loeben Studienrätin 51 Jahre Die Fuchslöcher 9 Petterweil**
Dies ist meine erste Kandidatur für einen Kirchenvorstand. Ich lebe seit 1995 in Petterweil und fühle mich mit der evangelischen Kirche eng verbunden. Über die Jugendarbeit des evangelischen Jugendwerks (EJW Bad Homburg) habe ich das Gemeindeleben sowohl als Teilnehmerin als auch als Mitarbeiterin kennengelernt. Mein Glaube ist für mich ein wertvoller Begleiter bei allen Stationen meines Lebens. Ich möchte für den Kirchenvorstand in unserer Gemeinde kandidieren, da mir die Zukunft unserer Gemeinde

am Herzen liegt und ich sie mitgestalten möchte. Ich würde mir wünschen, dass unsere Gemeinde wieder einen festen Platz im Leben der Gemeindemitglieder findet. Hierfür müssen wir die Ideen und eingeschlagenen Wege des scheidenden Kirchenvorstands weiterführen aber auch neue Alternativen ausprobieren. In den Bereichen der Jugendarbeit, der Gestaltung der Gottesdienste und der Ökumene möchte ich mich im Besonderen engagieren.

5.



Katharina Peter Rentnerin 72 Jahre Falkensteinstr. 39 Petterweil

Mir ist wichtig: Mitarbeit im Finanzausschuss; gemeinschaftliches Handeln; Aufrichtigkeit; „Einer für alle, alle für einen!“

6.



Horst Preißer Rentner 82 J. Schwengelgasse 3 Petterweil

Ich bin bereits lange im Kirchenvorstand. Mein Hauptziel wäre Seniorenarbeit und die Finanzen der Gemeinde. Die Zuweisungen der Landeskirche werden von Jahr zu Jahr geringer. Wir wollen unsere Kirche und Gemeinde erhalten und brauchen die Unterstützung der Gemeinde, denn nur gemeinsam können wir das schaffen.

7.



Conny von Schumann Leiter Notfallseelsorge 65 Jahre Falkensteinstr. 8 Petterweil

Seit einigen Jahren lebe ich in Petterweil und fühle mich sehr wohl. Nachbarschaft, überschaubare Strukturen, freundliche Menschen. Hier findet sich ein soziales Miteinander. Mit der evangelischen Kirche bin ich seit Kindesbein verbandelt. Dies sollte auch meine Berufswahl beeinflussen. Nach dem Studium der Sozialpädagogik war ich erst in der Jugendarbeit, dann als Pressesprecher einer großen Evangelischen Stiftung in Bad Kreuznach tätig. Die letzten 15 Jahre arbeitete ich im Diakonischen Werk des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main. Hier übernahm ich vor einiger Zeit die Leitung der Notfallseelsorge. In den letzten 40 Jahren erlebte ich zahlreiche Veränderungen in unserer Landeskirche. Zurzeit finde ich den Prozess Kirche 2030 spannend und interessant. Was sind die Kernkompetenzen unsere Kirche und wie

können diese zukünftig aufrechterhalten werden. Wo bietet Kirche Orientierung im Wertedschungel unserer heutigen Gesellschaft?

Für die Gemeinde Petterweil würde ich gerne daran mitarbeiten, dass Kirche ein Ort des gemeinschaftlichen Erlebens bleibt. Wir sollten verstärkt den eigenen Kirchturm verlassen. Es sollte vereint ein Diskurs über Generationen, Geschlecht und Nationen erlebbar werden und zwar für alle Bewohnende von Petterweil. Die Gemeinde sollte noch stärker gemeinsam und verbündet mit anderen Organisationen bzw. Vereinen agieren. So würde ich mich freuen, zukünftig im Kirchenvorstand der Gemeinde mitarbeiten zu dürfen, um meine unterschiedlichen Erfahrungen einbringen zu können.
